

70 Jahre
Menschenrechte



Tag der DEMOKRATIE

Wohlstand, Bildung, Freiheit für alle



Rund um den
21. September 2018

Mit freundlicher Unterstützung der

 Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden



Lörrach



Liebe Lörracherinnen und Lörracher,
liebe Gäste,

am 10. Dezember 1948 wurde in Paris die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen verabschiedet. Schon gut 100 Jahre vorher, im Juli 1848, hatte Gustav Struve im Schweizer Exil die «Grundrechte des deutschen Volkes» veröffentlicht. Hierin postuliert Struve Forderungen nach Freiheit, Gleichheit und Versammlungsrecht, wie sie bis heute durch die Allgemeinen Menschenrechte verbürgt

werden. Mit diesen Forderungen hat Gustav Struve schließlich am 21. September 1848 in Lörrach die erste Deutsche Republik ausgerufen.

Heute feiern wir aus diesem Anlass zum vierten Mal den Tag der Demokratie. Dabei ist uns eine möglichst große Beteiligung der Lörracher Bürgerschaft besonders wichtig. Daher haben wir Vereine und Vereinigungen eingeladen, sich am ersten Lörracher Markt der Zivilgesellschaft zu beteiligen. Informationsstände, Beteiligungsformate und kleine Vorführungen erwarten die Besucher.

Auch dieses Jahr können Sie sich nach der Zeremonie am Alten Rathaus mit Revolutionssuppe und eigens kreierten Pfefferbeißern stärken und sich anschließend auf dem Alten Marktplatz begeben. Erstmals findet dort von 17 bis 20 Uhr ein Markt der Zivilgesellschaft statt, an dem sich Lörracher Vereine, Stiftungen, die Gemeinderatsfraktionen und sonstige zivilgesellschaftliche Gruppen präsentieren.

Ich möchte Sie einladen, mit uns gemeinsam den Tag der Demokratie in Lörrach zu feiern. Ich freue mich mit Ihnen auf die Feierlichkeiten und danke schon jetzt allen Partnern und Beteiligten für ihr Engagement.

Jörg Lutz
Oberbürgermeister

Tag der Demokratie 2018 – 70 Jahre Menschenrechte



Die Menschenrechte und auch unsere demokratischen Grundwerte geraten in letzter Zeit zunehmend unter Druck: extremistische Tendenzen, populistische Bewegungen, steigende Nationalismen und religiöser Fanatismus gewinnen zunehmend an Kraft. Daher freuen wir uns ganz besonders darüber, hier in Lörrach durch eine aktive Zivilgesellschaft – Vereine, Parteien, Kirchen und Stiftungen – ein positives Zeichen gegen autoritäre und undemokratische Strömungen zu setzen.

Das Festprogramm wird zudem wie gewohnt durch Oberbürgermeister Jörg Lutz sowie eine Revolutionsrede eröffnet. Der Revolutionsredner 2018 ist der Journalist und Publizist Peter-Matthias Gaede, der sich im Bundesvorstand von UNICEF Deutschland schon seit Jahren aktiv für die Menschenrechte und damit auch für unsere demokratische Grundordnung einsetzt. Und dann wird der Markt der Zivilgesellschaft viel Gelegenheit für regen Austausch, für Informationen und für Diskussionen bieten.

Umrahmt wie immer durch ein musikalisches Programm und ein «Revolutionsessen» für das leibliche Wohl.

**Hoch lebe die Demokratie!
Hoch lebe Lörrach!**

Lars Frick
Fachbereichsleiter Kultur und Tourismus

Programm

- 17.00 Uhr **Ausrufung der Republik**
durch Gustav Struve und Markus Pflüger
- 17.10 Uhr **Grußwort Oberbürgermeister Lutz**
- 17.15 Uhr **Rede zum Tag der Demokratie**
Peter-Matthias Gaede
- 17.40 Uhr **Gemeinsames Singen**
«Die Gedanken sind frei» mit dem Kinder-
und Jugendchor Lörrach e. V.
- 17.45 Uhr **Revolutionssessen**
- 17.00 Uhr **Markt der Zivilgesellschaft** auf dem
Alten Markt (bis 20.00 Uhr)
- 18.00 Uhr **Europaweites Glockenläuten zum
Internationalen Friedenstag**
- 20.00 Uhr **Poetry Slam „Lautstark“**
im SAK Altes Wasserwerk



Peter-Matthias Gaede

Demokratie, Menschen- und Kinderrechte sind Themen, die den Journalisten und ehemaligen Chefredakteur des GEO-Magazins Peter-Matthias Gaede seit Jahren bewegen. Daher freuen wir uns besonders, ihn als Redner zum Tag der Demokratie zu begrüßen. An dem Tag wird der Bogen von der Revolution 1848 über die Verabschiedung der Menschenrechte 1948 bis heute gespannt.



Der Sozialwissenschaftler und Journalist Peter-Matthias Gaede kam 1983 zu GEO, wo er zunächst als Reporter arbeitete; unter anderem in vielen Ländern Lateinamerikas und der Karibik, in den USA, in Indien, Japan, Hongkong, Vietnam und Russland.

Von 1994 bis 2014 war Peter-Matthias Gaede Chefredakteur von GEO und den GEOSpecials. Er gründete das Kinder-Magazin GEOLino. Im Jahr 2000 begann die UNICEF-GEO-Kooperation zum UNICEF-Foto des Jahres.

Seit 2016 arbeitet Gaede als freier Journalist und Autor mit Veröffentlichungen unter anderem in GEO, GEO WISSEN, Süddeutsche Zeitung, art, Tagesspiegel, ZEIT.

Peter-Matthias Gaede engagiert sich im Kuratorium von Reporter ohne Grenzen für die Meinungs- und Pressefreiheit.

Seit 2014 gehört Gaede dem Vorstand des Deutschen Komitees von UNICEF an, 2018 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt. Er ist Mitherausgeber des Fotobands «We the children» zu 25 Jahren UN-Kinderrechtskonvention.

Artikel 1

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit

«Das deutsche Volk gewährleistet seinen Mitgliedern (...) Abschaffung aller Vorrechte und folgeweise Gleichheit aller Stände vor dem Gesetze (...)»

Artikel 9

Schutz vor Verhaftung und Ausweisung

«Das deutsche Volk gewährleistet seinen Mitgliedern (...) Sicherstellung der Person gegen willkürliche Verhaftung und Haus-suchung durch eine habeas-corporis-Akte.»

Artikel 18

Gedanken-, Gewissens-, Religionsfreiheit

«Das deutsche Volk gewährleistet seinen Mitgliedern (...) Freiheit des Glaubens und der privaten und öffentlichen Religionsausübung (...)»

Artikel 19

Meinungs- und Informationsfreiheit

«Das deutsche Volk gewährleistet seinen Mitgliedern (...) Preßfreiheit ohne irgend eine Beschränkung durch Zensur, Konzessionen und Kautionen (...)»

Artikel 20

Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit

«Das deutsche Volk gewährleistet seinen Mitgliedern (...) freies Versammlungs- und Vereinsrecht, (...)»

Artikel 23

Recht auf Arbeit, gleichen Lohn

«Das deutsche Volk gewährleistet seinen Mitgliedern (...) Freiheit der Wahl des Berufes und der Bildung dazu im In- und Auslande (...)»

Birsfelden, 1848

10:15 Uhr

«Schauplätze der Revolution von 1848/49»

Die Schülerführung geht durch die Innenstadt. Neben einigen Erläuterungen werden an den fünf markanten Stationen Schauspieler als historische Figuren auftreten und zentrale Texte des Revolutionsgeschehens in Lörrach lesen. Voranmeldung für Schulklassen: a.eckelt@loerrach.de, Tel. 07621/415-138. Dauer: ca. 90 Minuten mit Hubert Bernnat Treffpunkt: Touristinformation Lörrach (barrierefrei)

14:00 Uhr

«Der schwere Weg zur Freiheit» Von der Französischen Revolution bis heute.

Drei Volkserhebungen erschütterten in den Jahren 1848/49 die Monarchie in Baden. Spannende Exponate zeugen von jenen revolutionären Ereignissen in der Grenzregion und machen die Handlungsweisen der damaligen Akteure nachvollziehbar. Schulklassen bekommen an diesem Tag kostenlose Sonderführungen. Barrierefrei. Voranmeldung: museum@loerrach.de, Tel. 07621/415-150. Dauer: ca. 60 Minuten mit Dominik Baiker Treffpunkt: Empfang im Dreiländermuseum Lörrach

15:00 Uhr

«Frauen im Jahr 1848»

Viele der Frauen waren damals bereits eigenständig, selbstbewusst, unerschrocken und revolutionär, was dem damaligen Frauenbild so gar nicht entsprach. Im Mittelpunkt der Zeitreise steht das Leben und Arbeiten der Frauen. Geschichte und Geschichten – sowohl der Stadt als auch der Region – werden lebendig und geben Einblick in die Entwicklung bis in die heutige Zeit. Dauer: ca. 90 Minuten mit Monika Haller Treffpunkt: Pyramide am Burghof

18:00 Uhr

«Wege der Revolution» – Lörrach an der Straße der Demokratie

Mit Bezug zum Buch «Die Straße der Demokratie» wird die Lörracher Innenstadt zur Theaterbühne. Begleitet vom Theater Tempus fugit erwartet Sie eine spannende Stadtführung, bei der man je nach Belieben sowohl aktiv als auch passiv teilnehmen kann, wenn in Lörrach die Revolution «ausgerufen wird». Dauer: ca. 45 Minuten mit Tempus fugit Treffpunkt: Pyramide am Burghof

Alle Führungen sind kostenfrei

Menschenrechtsbildung auf Rädern

Das diesjährige 70 jährige Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen nimmt Amnesty International zum Anlass, die Öffentlichkeit verstärkt über die Bedeutung und die Inhalte dieser Konvention aufzuklären.

Die Amnestygruppe ist hierfür in Lörrach mit dem Amnesty-Mobil präsent. Ein Doppeldecker-Bus, der für Menschenrechtsbildung umgebaut wurde und zu diesem Zweck durch Deutschland tourt. Jeder der gerne mehr zum Thema Menschenrechte erfahren möchte ist willkommen.



Freitag, 21. September, 9:00 - 15:00 Uhr
Gewerbeschule Lörrach, Gretherstraße 50



Poetry Slam «Laut!Stark»

Beim Laut!Stark Poetry-Slam messen sich im Alten Wasserwerk ab 20 Uhr Autorinnen und Autoren mit Selbstverfasstem zwischen Satire und Poesie, Pamphlet oder Beatbox-



Performance. Erlaubt ist, was der kreative Geist hergibt. Auf der Bühne stehen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region, Größen der Poetry-Slam Szene und Bühnenneulinge aus Lörrach. Vormittags von 10.30 Uhr – 15.00 Uhr findet ein Slam-Workshop für Jugendliche statt, bei dem das Schreiben, Überarbeiten & Performen vom leeren Blatt bis zum vollen Saal einstudiert wird. Ab 20 Uhr gehört die Bühne und das Mikrophon allen, die u.a. auch zum Thema Revolution und Demokratie, begeistern, erheitern, irritieren, provozieren oder rebellieren möchten. Moderation: Niklas Ehrentreich

«Laut!Stark», das Poetry-Slam Format des SAK im Alten Wasserwerk, wird zum Tag der Demokratie in Kooperation mit der Stadt Lörrach veranstaltet. Weitere Informationen unter www.alteswasserwerk.de. Anmeldung für Slam & Workshop unter niklas.ehrentreich@gmx.de

Freitag, 21. September, 20:00 Uhr
Altes Wasserwerk, Einlass ab 19:30 Uhr
Eintritt: «pay as you like»
(Spende in freiwilliger Höhe)



Suppenküche über den Tellerrand hinaus... Rund um die Menschenrechte

Bei der September-Suppenküche wird sich in der Alten Feuerwache alles rund um die Menschenrechte drehen. Menschenrechte sind nicht verhandelbar!



Weil selbst 70 Jahre nach Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte immer noch viele Menschen ihre Rechte nicht wahrnehmen können, setzt die Matthäusgemeinde mitten in Lörrach gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern ein Zeichen für die Stärkung der Menschenrechte weltweit. Informationsstände werden bei gutem Wetter im Hof der Alten Feuerwache über die Menschenrechte informieren, die immer noch nicht jedem und jeder bekannt sind. Dabei werden einzelne Menschenrechte auch in den Fokus genommen.

Mittwoch, 12. September, 11:30 - 15:30 Uhr
Alte Feuerwache



Demokratie live!

Wie steht es um die Kultur der Mitbestimmung?

An diesem Nachmittag können Formen und Elemente der Mitbestimmung und politischer Teilhabe in demokratischen Systemen kennengelernt und diskutiert werden. An fünf Stationen geben Referent/-innen aus zivilgesellschaftlichen engagierten Gruppen aus Lörrach kurze Einführungen zu Fragen wie: Wer darf wobei mitentscheiden?



Wieso entscheiden nicht alle? Welche Stimme hat die Jugend? Wie kann die beste Entscheidung für alle gefunden werden? Welche weiteren Elemente von Mitbestimmung sind in unserer repräsentativen Demokratie möglich?

Um Anmeldung wird gebeten: info@fairnetz-loerrach.de

Samstag, 15. September, 14:30 Uhr
Nellie Nashorn, Tumringer Straße 248
Dauer: 3 Stunden
Unkostenbeitrag: Spende



«Demokratie – ich bin dabei!»

Zum «Internationalen Tag der Demokratie»

Demokratie wächst besser, wenn sie gepflegt wird. Pflegen heißt, aufmerksam und sorgsam mit jemandem oder etwas umzugehen. Daran erinnern Gedenktage. Im Jahr 2007 bestimmte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 15. September als Internationalen Tag der Demokratie.

DEMOKRATIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Das Ziel des Tages sind die Förderung und Verteidigung der Grundsätze der Demokratie. Darauf möchten wir aufmerksam machen. Mit einer Luftballonaktion «5 vor 12 Uhr», einem Glücksrad mit tollen Preisen und dem Baukasten Demokratie. Wie lautet Ihr Slogan für Demokratie? Seien Sie dabei und gestalten Sie mit.

Samstag, 15. September, 10:00 - 15:00 Uhr
Kreisjugendreferat, Luisenstraße 35

 GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS
LÖRRACH
Kreisjugendreferat

6. Lörracher Brunnenfest

Das Lörracher Brunnenfest ist eine Initiative der UNICEF Gruppe Lörrach. Brunnen sind ein Topos für Leben und Gemeinschaft. Lebenspendend wie das Wasser sollen die Aktionen von UNICEF und Partnern für Kinder und die Gesellschaft, in der sie leben, wirken. Spielerisch, kreativ, informativ werden elementare Themen wie Umwelt, Gesundheit, Bildung und dieses Jahr in Anlehnung an den «Tag der Demokratie» das Thema «Kindheit braucht Frieden» in den Blick genommen.



Wir meinen die Einhaltung der Menschenrechte und die Staatsform der Demokratie sind der Nährboden für Frieden. Daher widmet sich das 6. Lörracher UNICEF Brunnenfest der Sichtbarmachung von Menschen- und Kinderrechten und bewirbt die Idee eines Menschen-Kinderrechtsweges durch Lörrach, als verbindendes Element für ein friedliches Miteinander der Kulturen.

Samstag, 22. September, 10 - 16 Uhr
Lörracher Innenstadt

 unicef

Das Recht auf Wasser

Unsere Formel für mehr Gerechtigkeit auf der Welt: H2O

Ohne Wasser kein Leben! Sauberes Wasser und genügend Wasser ist in vielen Ländern unserer Erde rar. Für dieses Menschenrecht wird dort auch gekämpft. Wir stellen uns solidarisch an die Seite dieser Menschen und tragen unseren Beitrag dazu bei, dass Menschen überall auf der Welt kostenlosen Zugang zu Wasser bekommen.

Daher veranstaltet die Matthäusgemeinde einen Vormittag zum Thema Wasser: Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema Wasser. Pfarrer Volker Erbacher, Abteilungsleiter Fundraising & Ökumenische Dienste bei Brot für die Welt, wird die Predigt halten und im Anschluss über «Wasser»-Projekte von Brot für die Welt berichten.



Nach Fragen und Diskussion lädt die Matthäusgemeinde in der Stadtkirche zu einem gemeinsamen Apéro ein.

Sonntag, 23. September, 10 Uhr
Stadtkirche Lörrach, Basler Straße 145



Sascha Lobo – Digitale Menschenrechte

Ein Wortwechsel

Sascha Lobo und etliche weitere Prominente wie Juli Zeh oder Carolin Emcke haben vor zwei Jahren erstmals eine Digitalcharta entworfen, in der sie digitale Grundrechte fordern. Die Digitalcharta versucht Antworten auf die Frage zu geben, wie sich die Freiheit des Einzelnen gegenüber Staaten und auch gegenüber internationalen Großkonzernen im Zeitalter der Digitalisierung schützen lässt. Die Charta macht Vorschläge zur Autonomie und Freiheit des Einzelnen, zum Einsatz und zur Entwicklung künstlicher Intelligenz, zur Datensicherheit und zum Umgang mit Hetze und Hass im Internet.

Sascha Lobo ist Autor, Vortragsredner und gilt als Internet-Experte. In seiner wöchentlichen Kolumne auf



Spiegel-Online «Die Mensch-Maschine» schreibt er über Digitalisierung, Social Media, Big Data u. v. m. 2013 war er kurz nach Bekanntwerden der «Snowden-Affäre» im Werkraum zu Gast. Fünf Jahre später laden wir ihn erneut ein, über digitale Menschenrechte zu reden – diesmal gemeinsam mit der Stadt Lörrach.

Montag, 15. Oktober, 20:00 Uhr
Werkraum Schöpflin
Eintritt: 5,00 €

werkraum schöpflin

Mit freundlicher Unterstützung von



**Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden**

Projektpartner

Dreiländermuseum, Volkshochschule Lörrach, PlusPunktZeit, Evangelische Matthäus Gemeinde Lörrach, Gewerbeschule Lörrach, SAK Altes Wasserwerk, Kinder-und Jugendchor Lörrach e. V., fairNetz Lörrach / Nellie Nashorn, Theater Tempus fugit e. V., Bündnis für Demokratie im Landkreis Lörrach / Kreisjugendreferat, Gemeinderatsfraktionen, Bürgerstiftung Lörrach, Lörrach International e. V., Amnesty International Lörrach, UNICEF Lörrach, Werkraum Schöpflin, Stadtmusik Lörrach e. V. 1756, Kraftsportverein Lörrach 1902 e. V., Attac Lörrach, CISV Lörrach, Stadtjugendring, KSV Lörrach 1902 e. V., Schöpflin Stiftung

Veranstalter:

Stadt Lörrach
Luisenstr. 16
D-79539 Lörrach

Kontakt:

Lars Frick
Fachbereich Kultur und Tourismus
Tel. +49-(0) 76 21 – 415-130
Fax: +49-(0) 76 21 – 415-134
E-Mail: kultur@loerrach.de